

Institut für Finnougristik/Uralistik der  
Universität Hamburg (IFUU)

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis  
Sommersemester 2018**

Stand: 26.03.2018

**Studienberatung:** Die allgemeine Studienberatung (z. B. die Anerkennung von Studienleistungen und Ähnliches) erfolgt durch Prof. Dr. Beáta Wagner-Nagy.

Die obligatorische individuelle Studienberatung am Anfang des BA-Studiums (1. Semester) wird von Boglárka Janurik (Ungarisch) und Kari Hiltula (Finnisch) nach Vereinbarung durchgeführt.

Die obligatorische Studienberatung am Anfang des MA-Studiums (1. Semester) wird von Prof. Dr. Beáta Wagner-Nagy durchgeführt.

### FU-E1: Einführungsmodul – Grundlagen der Finnougristik (Hauptfach)

#### Seminar I

53-965 **Die uralischen Sprachen und Völker** (4 LP) [FU-E1, FU-E2, SLM-WB, SLM-SG, OEst B3.1, OEst.-2]

The Uralic Languages and People

2st., Mo 16-18 Ü35-07083

Boglarika Janurik

**Ziel** dieser Veranstaltung ist die Vermittlung inhaltlicher und methodischer Grundlagen zum Studium der Uralistik. Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in den Gegenstandsbereich sowie wichtige Forschungsfragen und Methoden der Uralistik. Den Studierenden soll zum Einen die eurasische Sprachen- und Kulturreichhaltigkeit nähergebracht werden, zum anderen soll ihnen ein Verständnis für die Problematik von Begriffen wie "Verwandtschaft", "Sprachkontakt", "Mehrsprachigkeit", "Sprachverlust", "indigenes Volk", "ethnische Identität", usw. vermittelt werden. Zudem sollen die Studierenden die Uralistik als wissenschaftliche Disziplin kennenlernen und grundlegende methodische Fertigkeiten erwerben.

**Inhalt:** Zunächst wird die uralische Sprachfamilie vorgestellt – Untergruppen und Tochtersprachen, deren Siedlungsräume, sprachliche und ethnische Vorgeschichte – und die Geschichte ihrer Erforschung kurz umrissen. Nach dem allgemeinen Überblick werden die kleineren uralischen Völker (die Saamen, Permianer, Wolgafinnen, Obugrier und Samoeden) und die mit ihnen verbundenen typischen Problematiken im Einzelnen behandelt.

**Vorgehensweise:** Neben Inputs der Dozentin werden in den Sitzungen einzelne, den erwähnten Problematiken gewidmete wissenschaftliche Aufsätze im Plenum diskutiert. Die wichtigsten Daten zu den Völkern und Sprachen werden gemeinsam von den Studierenden erarbeitet und in den Sitzungen präsentiert. Auch Techniken des Bibliographierens und Zitierens werden geübt.

#### Literatur:

- Bartens, Hans-Hermann 2000. *Die finnisch-ugrischen Minoritätsvölker in Europa*. 2., überarbeitete Auflage. Hamburg (Mitteilungen der Societas Uralo-Altaica; 19).
- Décsy, Gyula 1965. *Einführung in die finnisch-ugrische Sprachwissenschaft*. Wiesbaden.
- Hajdú, Péter / Domokos, Péter 1987. *Die uralischen Sprachen und Literaturen*. Budapest
- Lallukka, Seppo 1990. *The East Finnic Minorities in the Soviet Union*. Helsinki (Suomalaisen Tiedekatemia toimituksia, Sarja B; 252).
- Nanovszky, György (ed.) 2004. *The Finno-Ugric world*. Budapest.
- Taagepera, Rein 1999. *The Finno-Ugric republics and the Russian state*. London.

Auf weiterführende Literatur und spezielle Literatur zu einzelnen Themenbereichen wird im Laufe der Veranstaltung hingewiesen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** keine.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme, Anfertigung von kleineren Arbeiten, abschließende Präsentation und Klausur, kumulative Benotung.

---

#### Tutorium

53-968 **Wissenschaftliches Schreiben** (2 LP) [FU-E1, ASW-E1]

Academic Writing

14-täglich 2st., Di 14-16 Ü35-07083

Boglarika Janurik

**Ziel:** Die Studierenden sollen die Uralistik als wissenschaftliche Disziplin kennenlernen und grundlegende methodische Fertigkeiten erwerben. So werden die Studierenden u. a. Protokolle und Kurzreferate anfertigen und die Techniken des Bibliographierens und Zitierens üben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** keine.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme, Anfertigung und Präsentation von kleineren Arbeiten.

---

**Seminar I****53-965 Die uralischen Sprachen und Völker** (3 LP) [FU-E1, FU-E2, SLM-WB, SLM-SG, OEst B3.1, OEst.-2]

The Uralic Languages and People

2st., Mo 16-18 Ü35-07083

*Boglárka Janurik*

**Ziel** dieser Veranstaltung ist die Vermittlung inhaltlicher und methodischer Grundlagen zum Studium der Uralistik. Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in den Gegenstandsbereich sowie wichtige Forschungsfragen und Methoden der Uralistik. Den Studierenden soll zum Einen die eurasische Sprachen- und Kulturenviefalt nähergebracht werden, zum anderen soll ihnen ein Verständnis für die Problematik von Begriffen wie "Verwandtschaft", "Sprachkontakt", "Mehrsprachigkeit", "Sprachverlust", "indigenes Volk", "ethnische Identität", usw. vermittelt werden. Zudem sollen die Studierenden die Uralistik als wissenschaftliche Disziplin kennenlernen und grundlegende methodische Fertigkeiten erwerben.

**Inhalt:** Zunächst wird die uralische Sprachfamilie vorgestellt – Untergruppen und Tochtersprachen, deren Siedlungsräume, sprachliche und ethnische Vorgeschichte – und die Geschichte ihrer Erforschung kurz umrissen. Nach dem allgemeinen Überblick werden die kleineren uralischen Völker (die Saamen, Permier, Wolgafinnen, Obugrier und Samoieden) und die mit ihnen verbundenen typischen Problematiken im Einzelnen behandelt.

**Vorgehensweise:** Neben Inputs der Dozentin werden in den Sitzungen einzelne, den erwähnten Problematiken gewidmete wissenschaftliche Aufsätze im Plenum diskutiert. Die wichtigsten Daten zu den Völkern und Sprachen werden gemeinsam von den Studierenden erarbeitet und in den Sitzungen präsentiert. Auch Techniken des Bibliographierens und Zitierens werden geübt.

**Literatur:**

- Bartens, Hans-Hermann 2000. *Die finnisch-ugrischen Minoritätsvölker in Europa*. 2., überarbeitete Auflage. Hamburg (Mitteilungen der Societas Uralo-Altaica; 19).
- Décsy, Gyula 1965. *Einführung in die finnisch-ugrische Sprachwissenschaft*. Wiesbaden.
- Hajdú, Péter / Domokos, Péter 1987. *Die uralischen Sprachen und Literaturen*. Budapest
- Lallukka, Seppo 1990. *The East Finnic Minorities in the Soviet Union*. Helsinki (Suomalaisen Tiedeakatemia toimituksia, Sarja B; 252).
- Nanovszky, György (ed.) 2004. *The Finno-Ugric world*. Budapest.
- Taagepera, Rein 1999. *The Finno-Ugric republics and the Russian state*. London.

Auf weiterführende Literatur und spezielle Literatur zu einzelnen Themenbereichen wird im Laufe der Veranstaltung hingewiesen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** keine.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme, Anfertigung von kleineren Arbeiten, abschließende Präsentation und Klausur, kumulative Benotung.

**FU-E3: Einführungsmodul – Grundlagen der Sprachwissenschaft****Seminar I****53-969 Morphologische Beschreibung der uralischen Sprachen** (4 LP) [FU-E3, FU-E4, ASW-A1, Master-WB, SLM-WB]

Morphological Description of the Uralic Languages

2st., Do 12-14 Ü35-07083

*Hannah Wegener*

**Ziel** der Veranstaltung ist es die Teilnehmer an die Grundlagen der theoretischen Morphologie heran zu führen und anhand der uralischen Sprachen die Grundzüge der deskriptiven Morphologie zu vermitteln.

Dazu werden besprochen: morphologische Einheiten und -Prozesse, Wortbildungsprozesse, Nominalmorphologie (z.B. Numerus, Kasus, Possessivität) und Verbmorphologie (z.B. Tempus, Modus, Aspekt) Wortarten und morphologische Prinzipien.

**Seminar I****53-966 Einführung in die Syntax des Finnischen** (4 LP) [FU-E3, FU-E4, ASW-A2, Master-WB, SLM-WB]

2st., Mo 14-16 Ü35-02097

*Kari Hiltula*

## Tutorium

53-971 **Transkriptionsübungen** (2 LP) [FU-E3, ASW-E2]

Transcription

14-täglich 2st., Mo 12-14 Ü35-02097

*Gerrit Jawinsky*

**Inhalt und Ziel:** Transkription und Transliteration sind grundlegende Techniken der Linguistik. Unter Transliteration versteht man die Übertragung von Wörtern, Phrasen oder Sätzen aus einer Schrift in eine andere. Transkription hingegen beschreibt die systematische Darstellung von mündlichen Sprachdaten mit Hilfe eines phonetischen Alphabets. In dem Tutorium sollen daher die Kenntnisse der Studierenden bei der Anwendung der beiden Techniken erweitert und vertieft werden. Es soll den Studierenden ermöglichen, die in der Uralistik am häufigsten verwendeten phonetischen Alphabete, wie z.B. IPA und FUT, sicher zu benutzen und kyrillische Texte in das lateinische Alphabet übertragen zu können.

**Literatur:** Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** keine.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur

---

## FU-E4: Einführungsmodul – Grundlagen der Sprachwissenschaft (Nebenfach)

### Seminar I

53-969 **Morphologische Beschreibung der uralischen Sprachen** (4 LP) [FU-E3, FU-E4, ASW-A1, Master-WB, SLM-WB]

Morphological Description of the Uralic Languages

2st., Do 12-14 Ü35-07083

*Hannah Wegener*

**Ziel** der Veranstaltung ist es die Teilnehmer an die Grundlagen der theoretischen Morphologie heran zu führen und anhand der uralischen Sprachen die Grundzüge der deskriptiven Morphologie zu vermitteln.

Dazu werden besprochen: morphologische Einheiten und -Prozesse, Wortbildungsprozesse, Nominalmorphologie (z.B. Numerus, Kasus, Possessivität) und Verbalmorphologie (z.B. Tempus, Modus, Aspekt) Wortarten und morphologische Prinzipien.

---

### Seminar I

53-966 **Einführung in die Syntax des Finnischen** (4 LP) [FU-E3, FU-E4, ASW-A2, Master-WB, SLM-WB]

2st., Mo 14-16 Ü35-02097

*Kari Hiltula*

---

## FU-E5: Einführungsmodul – Sprachpraxis Finnisch

### Sprachlehrveranstaltung

53-972 **Finnisch II** (8 LP) [FU-E5, Master-WB, SLM-WB, SG, AWW (5 Personen), OEST-M4-1]

Finnish Language Course II

4st., Di 08-10 Ü35-02097; Do 10-12 Ü35-02097

*Kari Hiltula*

---

## FU-E6: Einführungsmodul – Sprachpraxis Ungarisch

### Sprachlehrveranstaltung

53-973 **Ungarisch II** (8 LP) [FU-E6, Master-WB, SLM-WB, SG, AWW (5 Personen), OEST-M4-1]

Hungarian Language Course II

4st., Mo 14-16 Ü35-07083; Do 14-16 Ü35-07083

*Boglárka Janurik*

**Ziel** ist der intensive Ausbau des Wortschatzes und dadurch der Fähigkeit, die Sprache schriftlich und mündlich anzuwenden. In der Grammatik werden die Verbalkonjugation (Präsens), die komplette Nominalflexion, sowie die Besitzendungen den Schwerpunkt bilden, wobei Satzbau, Phraseologie und Wortbildung auch berücksichtigt werden.

**Inhalt:** Der Sprachkurs setzt den Lerninhalt der vorausgegangenen Veranstaltungen zunehmend mit Hilfe von Texten jenseits des empfohlenen Lehrbuchs aus dem Alltagsleben und aus der Literatur fort.

#### Literatur:

•Szita Szilvia – Pelcz Katalin. 2013. MagyarOK. A1+. Pécs – Lehrbuch.

Webseite: <http://magyar-ok.hu/en/home.html>

**Teilnahmevoraussetzungen:** Erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung Ungarisch I.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme, Anfertigung von Hausaufgaben, drei Tests und eine

**FU-A1: Aufbaumodul – Grundlagen der Kulturwissenschaft (Haupt- und Nebenfach)**

**Seminar I**

53-974 **Feldforschung bei den uralischen Völkern: Geschichte und Methoden** (4 LP) [FU-A1, ASW-A3, OEst B3.2, OEst.-2, Master-WB, SLM-WB]

Englischer Titel

2st., Mo 10-12 Ü35-07083

*Ulrike Kahrs*

**Inhalt:** Während des Studiums der Finnougristik/Uralistik wird man unweigerlich mit dem Begriff "Feldforschung" konfrontiert. Im Rahmen dieser Übung erhalten die Studierenden zunächst einen Einblick in die Geschichte der linguistischen und ethnologischen Feldforschung, wobei die frühen Erforscher der finnougrischen/uralischen Sprachen (z.B. M. A. Castrén, H. Paasonen) im Mittelpunkt stehen. Die Studierenden sollen sich hierbei mit verschiedenen historischen Dokumenten (Tagebuchberichten, ethnographischen und linguistischen Aufzeichnungen) auseinandersetzen, wobei ein besonderes Augenmerk auf ethische Fragen der wissenschaftlichen Forschung gerichtet sein wird. Der Schwerpunkt der Übung liegt jedoch auf den praktischen Aspekten einer Feldforschung. So sollen die Studierenden mit den verschiedenen Methoden der Datenerhebung (z.B. teilnehmende Beobachtung, Durchführung von strukturierten und freien Interviews, Erstellung und Auswertung von Fragebögen, Wortlisten und Mustersätzen) vertraut gemacht werden.

**Literatur:** Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung verteilt.

Akkumulierende **Prüfungsleistung** durch Kurzreferate, Protokolle, Anfertigung von Fragebögen und Interviewleitfäden

---

**Seminar I**

53-967 **Ältere und neuere literarische Verarbeitungen des finnischen Bürgerkrieges** (4 LP) [FU-A1, Master-WB, SLM-WB]

2st., Mi 08-10 Ü35-02097

*Kari Hiltula*

---

**FU-A2: Aufbaumodul – Zweite uralische Sprache (Hauptfach)**

**Sprachlehrveranstaltung**

53-970 **Estnisch** (8 LP) [FU-A2, Master-WB, SLM-WB, SG, AWW (5 Personen), OEst-M4-1]

Estonian Language Course

4st., Di 16-18 Ü35-07083; Mi 14-16 Ü35-07083

*Boglarika Janurik*

**Inhalt:** Der Kurs kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. Ziel des Seminars ist der intensive Ausbau des Wortschatzes und dadurch der Fähigkeit, die Sprache schriftlich und mündlich anzuwenden. In der Grammatik werden die Grundlagen des Estnischen Thema des Kurses sein: Schrift und Lautung der Sprache, Satzmelodien, die wichtigsten Pronomina, die Verbalkonjugation im Indikativ Präsens und Imperfekt, die wichtigsten Nominalflexion, wobei Satzbau, Phraseologie und Wortbildung auch berücksichtigt werden.

**Literatur:**

- Pesti, Mall – Helve Ahi. 1998. E nagu Eesti. Estonian Language. Tallinn: TEA Kirjastus. – Lehrbuch.
- Pesti, Mall – Helve Ahi. 2015. E nagu Eesti. Estonian Language. Tallinn: Kiri-Mari Kirjastus. – Lehrbuch.

Webseite: <http://enagueesti.ee/>

**Teilnahmevoraussetzungen:** keine.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme, Anfertigung von Hausaufgaben, drei Tests und eine Klausur.

---

### Seminar I

53-977 **Enzisch** (4 LP) [FU-A2, FUU-M4, ASW-E3, ASW-E4, ASW-A1, ASW-M1, ASW-M01, Osteuropastudien]

Enets Language

2st., Di 08-10 Ü35-07083

*Beáta Wagner-Nagy*

Das Waldenzische gehörte bis zur Jahrtausendwende zu den am wenigsten bekannten Sprachen der uralischen Sprachfamilie. Dies beruhte u.a. auch auf der Tatsache, dass der Großteil der im 20. Jahrhundert gesammelten Daten erst nach der Jahrtausendwende schlussendlich veröffentlicht wurde.

Der Strukturkurs Enzisch präsentiert die morphosyntaktischen Strukturen der enzischen Grammatik aus synchroner Perspektive. Das Seminar gibt einen soziolinguistisch- ethnographischen, sprachhistorischen und synchron - sprachwissenschaftlichen Überblick über die Sprache und den Sprecher. Da der Strukturkurs synchron ausgerichtet ist, richtet er sich somit nicht ausschließlich nur an Studierende der Finnougristik sondern kann auch von Interessenten indigener Sprachen der Russischen Föderation sowie Studierenden der allgemeinen Sprachwissenschaft besucht werden.

#### **Pflichtliteratur:**

Siegl, Florian (2013): [i]Materials on Forest Enets, an Indigenous Language of Northern Siberia[/i]. MSFOu 267

Mikola, Tibor (1967): Enzische Sprachmaterialien. [i]Acta Linguistica Hungarica[/i] 17:59-74.

---

### Seminar I

53-976 **Strukturkurs Ersjanisch** (4 LP) [FU-A2, FUU-M4, ASW-E3, ASW-E4, ASW-A1, ASW-M1, ASW-M01, Osteuropastudien]

Erzya Language Course

2st., Do 16-18 Ü35-07083

*Boglárika Janurik*

**Ziel** des Seminars ist es, einen fundierten Überblick über die Grammatik der ersjanischen Sprache zu vermitteln und der Ausbau der Fähigkeit, ersjanische Texte mit Hilfe des Wörterbuchs und der Grammatik analysieren zu können.

**Inhalt:** Der Kurs kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. In der Grammatik werden die Grundlagen des Ersjanischen Thema des Kurses sein: Schrift und Lautung der Sprache, die Vokalharmonie, Satzmelodien, die Pronomina, die subjektive und objektive Verbalkonjugation, die komplette Nominalflexion, wobei Satzbau, Phraseologie und Wortbildung auch berücksichtigt werden.

#### **Literatur:**

- Niina Aasmäe: An introductory course of the Erzya language [http://www.murre.ut.ee/arhiiv/naita\\_pilt.php?materjal=kasikiri&materjal\\_id=C0154&sari=C&formaat=](http://www.murre.ut.ee/arhiiv/naita_pilt.php?materjal=kasikiri&materjal_id=C0154&sari=C&formaat=) – Lehrbuch.
- Zaicz, Gábor: Mordva. In: D. Abondolo (ed.), *The Uralic Languages*, 184–218. London 2006.

**Teilnahmevoraussetzungen:** keine.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme, Anfertigung von Hausaufgaben und eine Klausur.

---

## FU-A3: Aufbaumodul – Sprachpraxis Finnisch

### Sprachlehrveranstaltung

53-975 **Finnisch IV** (8 LP) [FU-A3, Master-WB, SLM-WB, SG, AWW (5 Personen), OEst-M4-2]

Finnish Language Course IV

4st., Di 10-12 Ü35-02097; Do 08-10 Ü35-02097

*Kari Hiltula*

---

## FU-A4: Aufbaumodul – Sprachpraxis Ungarisch

**Seminar II [mit oder ohne Prüfungsleistung]**

53-978 **Typologische Beschreibung der uralischen Sprachen** (5 LP/7 LP) [FU-V1, FUU-M1, ASW-V1, ASW-M2, ASW-M5, ASW-M01, ASW-M04.1, ASW-M04.2]

Typological Description of the Uralic Languages

2st., Di 12-14 Ü35-07083

*Beáta Wagner-Nagy*

In dieser Veranstaltung werden die typologischen Besonderheiten der uralischen Sprachen besprochen. Während der Veranstaltung werden folgende Themenbereiche bearbeitet: die nominalen Kategorien wie Numerus, Kasus und Possessivität in den uralischen (und sibirischen) Sprachen; die verbalen Kategorien wie Tempus, Modus, Person und die infiniten Verbalformen; entsprechende grammatische Systeme in finnisch-ugrischen Sprachen und ihre Entwicklung sowie funktionale Aspekte dieser Kategorien.

**Seminar II [ohne Prüfungsleistung]**

53-981 **Kodewechsel in uralischen Sprachen** (5 LP) [FU-V1, FUU-M7, ASW-V2, ASW-M03, ASW-M05.1, Master-WB, SLM-WB, SG, AWW (5 Personen), Osteuropastudien]

Code-Switching in Uralic Languages

2st., Mi 16-18 Ü35-07083

*Boglárka Janurik*

**Unterrichtssprache:** Deutsch, Englisch

**Inhalt:** Der Kurs bietet einen Überblick über die Forschung des Kodewechsels in den uralischen Sprachen. Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung inhaltlicher und methodischer Grundlagen zum Forschung der Kodewechsel. Der Kurs widmet sich der Diskussion der Zentralfragen dieses Themabereiches (z.B. wie man unterscheidet zwischen verschiedenen Sprachkontaktphänomenen), mit besonderem Schwerpunkt auf das intra-sententiale CS. Die Beispiele, die untersucht werden, stammen aus einer Vielfalt von Kontaktsituationen zwischen indoeuropäischen und uralischen (v.a. finnougri-schen) Sprachen.

**Literatur:**

Barbara E. Bullock and Almeida Jacqueline Toribio (eds.). 2009. The Cambridge handbook of linguistic code-switching. Cambridge: Cambridge University Press.

Gardner-Chloros, Penelope. 2009. Code-switching. Cambridge: Cambridge University Press.

Muysken, Pieter. 2000. Bilingual speech: A typology of code-mixing. Cambridge: Cambridge University Press.

**Teilnahmevoraussetzungen:** keine.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme, Anfertigung von kleineren Arbeiten, abschließende Präsentation und Klausur, kumulative Benotung.

**Seminar II [mit oder ohne Prüfungsleistung]**

53-979 **Schamanismus als kulturelles Phänomen bei den sibirischen Völkern** (5 LP/7 LP) [FU-V2, FUU-M5, OEst B3.3, OEst.-3, OEst-M2, Master-WB, SLM-WB, SG]

Englischer Titel

2st., Mo 12-14 Ü35-07083

*Ulrike Kahrs*

**Inhalt:** In dieser Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über wichtige theoretische Arbeiten zum Schamanismus gegeben (Hultkrantz, Findeisen, Eliade, Hoppál). Das Hauptaugenmerk richtet sich dabei auf die Vielfältigkeit der Erklärungsansätze und die dadurch bedingten unterschiedlichen Definitionen. In einem zweiten Schritt werden anhand von Beispielen bei den sibirischen Völkern die phänomenologischen Charakteristika (Weltanschauung, Rolle und Funktion des Schamanen in der Gesellschaft, Werdegang, Trance, Kleidung) des Schamanismus eingehender untersucht.

**Literatur:** Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung verteilt.

**Prüfungsleistung:** Klausur

## Seminar II [ohne Prüfungsleistung]

53-986 **Vaihteleva suomen yleiskieli** (5 LP) [FU-V2, Master-WB, SLM-WB]

Variation in der finnischen Standardsprache

2st., Fr 10-12 Ü35-07083

*Kari Hiltula*

Im Seminar werden die Studenten verschiedene Facetten der finnischen Standardsprache kennenlernen.

**Voraussetzung:** Finnischkenntnisse.

---

## FU-V3: Vertiefungsmodul - Sprachpraxis III

### Sprachlehrveranstaltung

53-980 **Vertiefungskurs (Finnisch VI)** (4 LP) [FU-V3, Master-WB, SLM-WB, SG, AWW (5 Personen), Osteuropastudien]

Finnish Language Course VI

2st., Mi 10-12 Ü35-02097

*Kari Hiltula*

---

## FU-V4: Vertiefungsmodul - Sprachpraxis III

### FU-AM: Abschlussmodul

53-982 **Examenskolloquium** (2 LP) [FU-Abschlussmodul, FUU-M8/M11, ASW-Abschlussmodul]

Colloquium

14-tägl. 2st., Di 14-16 Ü35-07083

*Boglárka Janurik*

**Ziel und Inhalt:** ExamenskandidatInnen haben hier die Möglichkeit, (Zwischen-)Ergebnisse ihres Forschungsvorhabens (Magister-, MA- oder BA-Arbeit) zu präsentieren und inhaltliche und methodische Fragen zu diskutieren.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Erfolgreiche Teilnahme an allen obligatorischen und wahlobligatorischen Modulen des Studiengangs Finnougristik/Uralistik.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige aktive Beteiligung, Präsentation der Arbeit.

---

## Projekt

53-985 **Studentisches Lehrprojekt: Kyrillische Schrift** (3 LP) [SLM-WB, Master-WB]

Student Teaching Project

2st., Mi 12-14 Ü35-02097

*Roman Kuznetsov*

Russisch ist eine der sechs UNO-Sprachen und wird von ungefähr 200 Mio. Menschen weltweit gesprochen. Das kyrillische Alphabet gehört zu den meist verbreiteten Schriftsystemen der Welt. Die meisten finnougrischen Sprachen benutzen (historisch bedingt) Kyrillica als Schriftsystem. Die passiven Grundkenntnisse der russischen Sprache erleichtern deswegen deutlich die Arbeit mit der wissenschaftlichen Literatur und Wörterbüchern der obugrischen, wolga-finnischen, permischen und samojedischen Sprachen.

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist, das Basiswissen der russischen Sprache zu vermitteln. Dazu gehören:

1. Die allgemeinen Kenntnisse über die russische Sprache und die Verschriftlichung der in Russland gesprochenen finnougrischen und samojedischen Sprachen
2. Erkennung der kyrillischen Druck- und Handschrift
3. Die Grundlagen der russischen Phonetik und Phonologie
4. Intonierung und Betonung.

In der Lehrveranstaltung werden zusätzlich sowohl Fähigkeiten wie das Lesen „vom Blatt“ und kyrillisches Schreiben geübt, als auch Basiskenntnisse (Begrüßung, Kennenlernen und andere Themen aus dem Alltag) erworben.

Die Lehrveranstaltung richtet sich vor allem an die Studierenden der Fächer Finnougristik/Uralistik und Allgemeine Sprachwissenschaft, ist aber für alle Studenten im Wahlbereich geöffnet, mit folgender Ausnahme: die Studierenden des Instituts für Slavistik (im HF u. NF, mit Russisch als erste oder zweite Sprache) sowie die Russisch-Muttersprachler dürfen daran nicht teilnehmen.

---

### E-learning course: Introduction to the minor Finnic languages

*Rogier Blokland*

The course focuses on the minor Finnic languages Ingrian, Karelian, Kven, Livonian, Meänkieli, South Estonian, Veps and Votian. These range in number of native speakers from ca. 80 000 (South Estonian) to less than 10 (Livonian), and are mainly spoken in Estonia, Finland, Latvia, Norway, Russia and Sweden.

After a general introduction to the Finnic languages, stressing their specific characteristics in comparison to the other Uralic languages, the course continues with overviews of the individual Finnic languages, including their phonology, morphology, syntax and lexicon. Simple texts, both in phonetic transcription and in the various orthographies, will be read and analyzed; recordings will be transcribed. Contact of these Finnic languages, the speakers of which are all at least bilingual, with other languages such as Latvian, Norwegian, Saamic, Russian and Swedish, but also inter-Finnic language contact, will be covered within the theories of contact linguistics, and there will be an overview of language policy issues.

The course will be in English, and is aimed at students with at least a CEFR level B1/B2 knowledge of Estonian and/or Finnish.

Teaching will be through the e-meeting tool Adobe Connect, at a time to be decided after the application deadline.

**Timetable:**

Application: weeks 05-09 (02.-28.02.2018) via e-mail: josefina.budzisch@uni-hamburg.de

Start: week 12 (19.-23.03.2018)

Finish: week 24 (11.-15.06.2018)

Summer workshop: week 25 (18.-22.06.2018)

## Master-Studiengang

### FUU-M1: Theorien und Methoden der Forschung in der Uralistik

#### Seminar [mit oder ohne Prüfungsleistung]

53-978 **Typologische Beschreibung der uralischen Sprachen** (3 LP/7 LP) [FU-V1, FUU-M1, ASW-V1, ASW-M2, ASW-M5, ASW-M01, ASW-M04.1, ASW-M04.2]

Typological Description of the Uralic Languages

2st., Di 12-14 Ü35-07083

*Beáta Wagner-Nagy*

In dieser Veranstaltung werden die typologischen Besonderheiten der uralischen Sprachen besprochen. Während der Veranstaltung werden folgende Themenbereiche bearbeitet: die nominalen Kategorien wie Numerus, Kasus und Possessivität in den uralischen (und sibirischen) Sprachen; die verbalen Kategorien wie Tempus, Modus, Person und die infiniten Verbalformen; entsprechende grammatische Systeme in finnisch-ugrischen Sprachen und ihre Entwicklung sowie funktionale Aspekte dieser Kategorien.

### FUU-M2: Linguistische Theorien

### FUU-M3: Kulturwissenschaftliche Theorien

### FUU-M4: Kleine uralische Sprachen

#### Seminar

53-976 **Strukturkurs Ersjanisch** (5 LP) [FU-A2, FUU-M4, ASW-E3, ASW-E4, ASW-A1, ASW-M1, ASW-M01, Osteuropastudien]

Erzya Language Course

2st., Do 16-18 Ü35-07083

*Boglárka Janurik*

**Ziel** des Seminars ist es, einen fundierten Überblick über die Grammatik der ersjanischen Sprache zu vermitteln und der Ausbau der Fähigkeit, ersjanische Texte mit Hilfe des Wörterbuchs und der Grammatik analysieren zu können.

**Inhalt:** Der Kurs kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. In der Grammatik werden die Grundlagen des Ersjanischen Thema des Kurses sein: Schrift und Lautung der Sprache, die Vokalharmonie, Satzmelodien, die Pronomina, die subjektive und objektive Verbalkonjugation, die komplette Nominalflexion, wobei Satzbau, Phraseologie und Wortbildung auch berücksichtigt werden.

#### Literatur:

- Niina Aasmäe: An introductory course of the Erzya language [http://www.murre.ut.ee/arhiiv/naita\\_pilt.php?materjal=kasikiri&materjal\\_id=C0154&sari=C&f\\_ormaat=](http://www.murre.ut.ee/arhiiv/naita_pilt.php?materjal=kasikiri&materjal_id=C0154&sari=C&f_ormaat=) – Lehrbuch.
- Zaicz, Gábor: Mordva. In: D. Abondolo (ed.), *The Uralic Languages*, 184–218. London 2006.

**Teilnahmevoraussetzungen:** keine.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme, Anfertigung von Hausaufgaben und eine Klausur.

## Seminar

53-977 **Enzisch** (5 LP) [FU-A2, FUU-M4, ASW-E3, ASW-E4, ASW-A1, ASW-M1, ASW-M01, Osteuropastudien]

Enets Language

2st., Di 08-10 Ü35-07083

*Beáta Wagner-Nagy*

Das Waldenzische gehörte bis zur Jahrtausendwende zu den am wenigsten bekannten Sprachen der uralischen Sprachfamilie. Dies beruhte u.a. auch auf der Tatsache, dass der Großteil der im 20. Jahrhundert gesammelten Daten erst nach der Jahrtausendwende schlussendlich veröffentlicht wurde.

Der Strukturkurs Enzisch präsentiert die morphosyntaktischen Strukturen der enzischen Grammatik aus synchroner Perspektive. Das Seminar gibt einen soziolinguistisch- ethnographischen, sprachhistorischen und synchron - sprachwissenschaftlichen Überblick über die Sprache und den Sprecher. Da der Strukturkurs synchron ausgerichtet ist, richtet er sich somit nicht ausschließlich nur an Studierende der Finnougristik sondern kann auch von Interessenten indigener Sprachen der Russischen Föderation sowie Studierenden der allgemeinen Sprachwissenschaft besucht werden.

### **Pflichtliteratur:**

Siegl, Florian (2013): [i]Materials on Forest Enets, an Indigenous Language of Northern Siberia[/i]. MSFOu 267

Mikola, Tibor (1967): Enzische Sprachmaterialien. [i]Acta Linguistica Hungarica[/i] 17:59-74.

---

## **FUU-M5: Uralische Sprachen und Kulturen im Vergleich**

### **Seminar [mit oder ohne Prüfungsleistung]**

53-979 **Schamanismus als kulturelles Phänomen bei den sibirischen Völkern** (3 LP/7 LP) [FU-V2, FUU-M5, OEst B3.3, OEst.-3, OEst-M2, Master-WB, SLM-WB, SG]

Englischer Titel

2st., Mo 12-14 Ü35-07083

*Ulrike Kahrs*

**Inhalt:** In dieser Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über wichtige theoretische Arbeiten zum Schamanismus gegeben (Hultkranz, Findeisen, Eliade, Hoppál). Das Hauptaugenmerk richtet sich dabei auf die Vielfältigkeit der Erklärungsansätze und die dadurch bedingten unterschiedlichen Definitionen. In einem zweiten Schritt werden anhand von Beispielen bei den sibirischen Völkern die phänomenologischen Charakteristika (Weltanschauung, Rolle und Funktion des Schamanen in der Gesellschaft, Werdegang, Trance, Kleidung) des Schamanismus eingehender untersucht.

**Literatur:** Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung verteilt.

**Prüfungsleistung:** Klausur

---

## **FUU-M6: Uralische Minderheiten**

## **FUU-M7: Empirische Sprach- und Kulturwissenschaft**

### **Seminar [ohne Prüfungsleistung]**

53-981 **Kodewechsel in uralischen Sprachen** (3 LP) [FU-V1, FUU-M7, ASW-V2, ASW-M03, ASW-M05.1, Master-WB, SLM-WB, SG, AWW (5 Personen), Osteuropastudien]

Code-Switching in Uralic Languages

2st., Mi 16-18 Ü35-07083

*Boglárka Janurik*

**Unterrichtssprache:** Deutsch, Englisch

**Inhalt:** Der Kurs bietet einen Überblick über die Forschung des Kodewechsels in den uralischen Sprachen. Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung inhaltlicher und methodischer Grundlagen zum Forschung der Kodewechsel. Der Kurs widmet sich der Diskussion der Zentralfragen dieses Themabereiches (z.B. wie man unterscheidet zwischen verschiedenen Sprachkontaktphänomenen), mit besonderem Schwerpunkt auf das intra-sententiale CS. Die Beispiele, die untersucht werden, stammen aus einer Vielfalt von Kontaktsituationen zwischen indoeuropäischen und uralischen (v.a. finnougri-schen) Sprachen.

**Literatur:**

Barbara E. Bullock and Almeida Jacqueline Toribio (eds.). 2009. The Cambridge handbook of linguistic code-switching. Cambridge: Cambridge University Press.

Gardner-Chloros, Penelope. 2009. Code-switching. Cambridge: Cambridge University Press.

Muysken, Pieter. 2000. Bilingual speech: A typology of code-mixing. Cambridge: Cambridge University Press.

**Teilnahmevoraussetzungen:** keine.

**Leistungsanforderungen:** Regelmäßige, aktive Teilnahme, Anfertigung von kleineren Arbeiten, abschließende Präsentation und Klausur, kumulative Benotung.

**FUU-M8/M11: Abschlussmodul**

---

53-983 **Forschungskolloquium**  
Doctoral Colloquium  
14-tägl. 2st., Do 10-12 Ü35-07083

*Beáta Wagner-Nagy*

---